

Nachruf

Al'fred Ėrnestovič Źalinskij †

Am 18. April 2012 verstarb im Alter von 80 Jahren *Dr. Al'fred Ėrnestovič Źalinskij*, Professor an der Moskauer Hochschule für Wirtschaft (*Высшая школа экономики/Higher School of Economics*) und der Russischen Finanzakademie (*Финансовая Академия при Правительстве РФ*; seit 2010 *Финансовый Университет при Правительстве РФ*). Al'fred Źalinskij, Träger zahlreicher nationaler und internationaler Auszeichnungen, war einer der Autoren des geltenden russischen Strafgesetzbuchs, ausgewiesener Kenner des deutschen Strafrechts sowie ein Taktgeber des deutsch-russischen Strafrechtsdialogs in Russland.

Al'fred Źalinskij wurde am 17. Oktober 1932 in Rostow am Don geboren. Er studierte von 1950 bis 1955 Rechtswissenschaften an der Universität Rostow am Don. Nach seinem Abschluss promovierte er an der Moskauer Staatlichen Universität mit einer Arbeit über den „Augenschein im sowjetischen Strafprozess“. Später folgte die Habilitation an derselben Universität zum Thema „Theoretische Probleme der Kriminalitätsprävention“. Seine Tätigkeit als Professor begann er an der Universität L'viv (Ukraine) und wechselte einige Jahre später an die Moskauer Hochschule für Wirtschaft, wo er die Leitung des Lehrstuhls für Strafrecht übernahm. *Al'fred Źalinskij* pflegte Verbindungen zu deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen wie dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg im Breisgau sowie dem Zentrum für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien der Universität Osnabrück. Damit hat er einen großen Beitrag zum deutsch-russischen wissenschaftlichen Austausch im Bereich des Strafrechts und der Kriminologie geleistet.

Das wissenschaftliche Werk von *Al'fred Źalinskij* umfasst über 300 Veröffentlichungen, die die gesamte Strafrechtswissenschaft abdecken. Die besonderen Schwerpunkte liegen im Allgemeinen Teil des Strafrechts, in der Strafrechtsvergleichung, in der Rechtssoziologie und im deutschen Strafrecht. Besonders hervorzuheben sind seine Einführungen in das deutsche Recht sowie ein Lehrbuch über das moderne deutsche Strafrecht. Als Vertreter der liberalen Rechtsschule in Russland hat *Al'fred Źalinskij* in seiner letzten Monografie „Strafrecht in der Erwartung des Wandels“¹ zur Diskussion um die Zukunft des russischen Strafrechts und der Strafrechtswissenschaft aufgerufen.

Al'fred Źalinskij's Beisetzung fand im Freundes- und Familienkreis statt.

Manuchehr Kudratov

¹ Buchbesprechung von *Manuchehr Kudratov*, in: Jahrbuch für Ostrecht 1/2012.